

## **PKV: Präventionsangebote**

### **Beitrag von „Mare“ vom 1. Februar 2011 19:06**

Hello!

Man hört ja immer wieder, dass gesetzliche Krankenkasse unter gewissen Voraussetzungen Zuschüsse zu Sportkursen, Fitnessstudiomitgliedschaften etc. zahlen (Stichwort Prävention). Weiß jemand, ob auch private Krankenversicherungen solche Angebote haben?

Vielen Dank und viele Grüße, Mare

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 2. Februar 2011 00:35**

Warum sollten sie?

Ich bin privat versichert, weil ich für mich selbst Verantwortung übernehme und nur im Falle dass ich das nicht kann die Gemeinschaft in Anspruch nehmen muß... und umgekehrt.

Grüße

Steffen

---

### **Beitrag von „flocker“ vom 2. Februar 2011 14:52**

Zitat

*Original von SteffdA*

Warum sollten sie?

Ich bin privat versichert, weil ich für mich selbst Verantwortung übernehme und nur im Falle dass ich das nicht kann die Gemeinschaft in Anspruch nehmen muß... und umgekehrt.

Grüße

Steffen

Nichtsdestotrotz kann man in Deutschland nicht ohne Krankenversicherung sein... Das Argument hat doch nix mit der Prävention zu tun...

Da sollte sich die PKV ein Beispiel an der gesetzlichen nehmen...

Ich meine, ich hätte was darüber gelesen, dass die PKV das wohl auch anteilig übernehmen, näheres weiß ich leider nicht (würde das auch gerne genau wissen) - meine PKV sagte vor geraumer Zeit, dass sie es nicht machen...

---

## **Beitrag von „Super-Lion“ vom 2. Februar 2011 14:56**

Hatte das auch mal gefragt.

Hier ein Auszug aus der Antwortmail der Signal-Iduna.

*Die von Ihnen versicherten Tarife sehen die Erstattung medizinisch notwendiger Heilbehandlungen vor. Im Rahmen dessen werden die Kosten ärztlicher Behandlungen, Zahnarztbehandlungen, Rezepte als auch Hilfsmittel sowie Physiotherapie erstattet. Die regelmäßige Teilnahme an Fitness-Kursen oder der Besuch eines Fitness-Studios gehört in Ihren eigenverantwortlichen Präventionsbereich. Wir unterstützen aber gern Ihr Gesundheitsbewußtsein, indem wir uns an verschiedenen gesundheitsfördernden Maßnahmen, wie z.B. Nordic Walking, Wirbelsäulengymnastik oder Rückenschule beteiligen.*

*Reichen Sie uns bitte ein ärztliches Attest unter Angabe der Kosten des von Ihnen geplanten Kurses ein.*

*Wir selbst bieten keine Fitness-Kurse an und übernehmen auch nicht anteilig die Kosten für den Besuch eines Fitness-Studios.*

Eigentlich schon schade, meine Schwägerin macht über ihre GKV immer so tolle Aqua-Fitness-Kurse.

Gruß  
Super-Lion

---

## **Beitrag von „Schmeili“ vom 2. Februar 2011 15:46**

Ich hatte mal bei der debeka nachgefragt, die haben keine Kosten für Präventionskurse übernommen.

Vermutlich musst du einfach nachfragen.

---

## **Beitrag von „silja“ vom 2. Februar 2011 17:53**

Naja, aber mal wirklich: warum sollen Krankenkassen das übernehmen? Wäre es nicht sinnvoller, wenn diese wirklich nur die Kosten übernehmen, wenn aufgrund von Krankheit diese auch anfallen? Für alles andere ist man doch selbst verantwortlich...

Nur so meine Gedanken... vielleicht wären dann die Krankenkassenkosten auch etwas günstiger...

---

## **Beitrag von „raindrop“ vom 2. Februar 2011 19:44**

Ich denke es wäre andersrum viel klüger und sparsamer:

mehr Prävention fördern und Anreize schaffen diese auch zu nutzen, dann werden die Krankheiten eher nicht so kostenintensiv ausbrechen (z.B. Rückenleiden).

Daher haben zumindest die gesetzlichen einen Anreiz, Anreize zu schaffen, dass die Mitglieder sich Fit halten 😊

---

## **Beitrag von „SteffdA“ vom 2. Februar 2011 20:51**

Zitat

Daher haben zumindest die gesetzlichen einen Anreiz, Anreize zu schaffen, dass die Mitglieder sich Fit halten

Einen Anreiz sich fit zu halten haben die privaten Krankenkassen schon wesentlich länger... nennt sich Beitragsrückerstattung.